

ZT PRODUKTE

Optimal geschützt

Der Latex-Gipsbalsam von BRIEGELDENTAL bietet zahlreiche Vorteile.

Der Abdruck ist mit Gips ausgegossen und der ausgehärtete Zahnkranz entnommen. Die Gipsstümpfe mit den feinen Präparationsrändern liegen frei und könnten nun durch äußere Einflüsse beschädigt oder verändert werden. Hier bildet der elastische und in Sekundenschnelle selbsthärtende Latex-Gipsbalsam eine schützende Umhüllung für die filigrane Gipskopie. Die sonst ungeschützten Gipsstümpfe werden beim Trimmen durch das Spritzwasser-Gips-Gemisch verunreinigt. Zudem ist ein weiteres Durchnässen des Gipses, insbesondere der Gipsstümpfe, nicht ratsam, da viele Gipse zum Zeitpunkt der



turlatex-Konzentrat in der lichtundurchlässigen 20-ml-Flasche kann sofort verarbeitet werden. Mit den mitgelieferten, umweltfreundlichen Papierstiften (drei Stück) lässt sich der Gipsbalsam leicht gezielt aufgetragen. Die Papierstifte können mit dem Skalpell oder einer Fräse individuell angepasst werden. Nach dem Aufbringen bildet sich schnell ein schützender Balsam, der die Gipsoberfläche wasserdicht abdeckt. Für ein besseres Fließverhalten kann der Latex-Gipsbalsam mit destilliertem Wasser verdünnt werden. Besonders vorteilhaft ist auch, dass der Balsam sich schnell und rückstandslos von der Gips- und Keramikoberfläche abziehen lässt – das spart Zeit. **ZT**

Weiterverarbeitung im Dentallabor ihre Sättigung mit Wasser noch nicht abgeschlossen haben. Das kann gerade im Stumpfbereich die Expansionswerte ungünstig beeinflussen. Beim Beschleifen und Sägen des Zahnkranzes bleibt der sensible Stumpfbereich mit dem Gipsbalsam ganz frei von Gipsstaub. Die Reinigung der Stümpfe entfällt.

Auch bei feinen keramischen Arbeiten, im Randbereich oder nach dem Glanzbrand, schützt der Latex-Gipsbalsam wirkungsvoll die Keramik und seine farblichen Charakterisierungen vor den scharfkantigen Edeldorundeinschlägen beim Sandstrahlen. Das vulkanisierte Na-

ZT Adresse

BRIEGELDENTAL
David Christopher Briegel
Tegernseer Landstraße 2
82054 Sauerlach
Tel.: 08104 889690
Fax: 08104 6287733
info@gesundezahntechnik.de
www.gesundezahntechnik.de

Vollständige Inhouse-Fertigung

Titanabutment-Rohlinge von Straumann jetzt mit der Ceramill Motion 2 fräsbearbeitbar.

Zu einer engen Zusammenarbeit im Bereich Implantatprothetik haben sich das Institut Straumann AG und die Amann Girrbach AG entschlossen. Durch die Kooperation beider Unternehmen können zukünftig auch Straumann Titanabutment-Rohlinge für die Verarbeitung in der Ceramill Motion 2 (5X) genutzt werden. Ceramill TI-Forms sind industriell vorgefertigte Titanabutment-Rohlinge mit hochpräzisen Anschlussgeometrien, aus denen sich inhouse mit der Ceramill Motion 2 (5X) individuelle, einteilige Titanabutments fertigen lassen. Benötigt wird lediglich ein spezieller Adapter, mit dem sich auch bereits installierte Ceramill Motion 2 Fräseinheiten für die Nassbearbeitung der Rohlinge aufrüsten lassen. Im Gegensatz zum konventionellen Fräsen, bei dem das Werkstück vorwiegend in einer statischen Position verbleibt, dreht sich dieses beim Rotationsfräsen durch das sogenannte „Abzeilen“ im Nassmodus fortlaufend um die eigene Achse. Dabei werden nicht nur Verfahrenswege des Fräasers eingespart, es entstehen auch ein gleichmäßig homo-



gener Materialabtrag und Oberflächen mit einem ebenso präzisen wie ebenmäßigen Schlibbild. Labore profitieren durch die vollständige Inhouse-Fertigung von einem gesteigerten Zeitgewinn und maximaler Wertschöpfung. Uneingeschränkte Straumann-Garantie, -Service- und -Support-Leistungen runden das Produktangebot ab. **ZT**

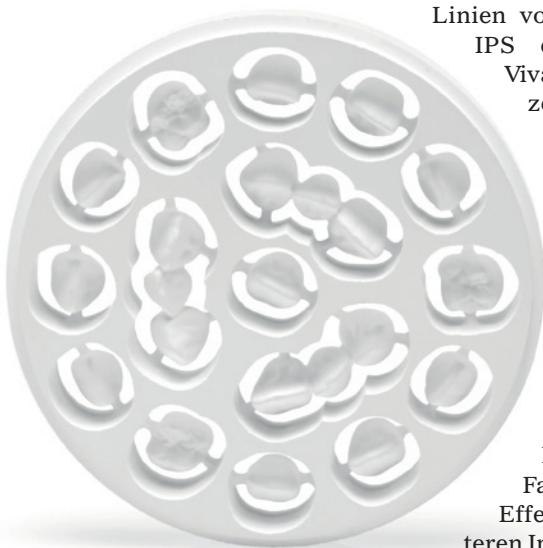
ZT Adresse

Amann Girrbach AG
Herrschaftswiesen 1
6842 Koblach, Österreich
Tel.: 07231 957-100
Tel. int.: +43 5523 62333-105
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Gold Ankauf/Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77
ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

Monolithische Frontzahnrestauration

Wieland Dental + Technik erweitert sein Portfolio um Zenostar® MT.



Linien von Zenostar und IPS e.max® (Ivoclar Vivadent) ein und zeigt die Kompatibilität dieser beiden Systeme auf. Zenostar MT wird zunächst als weiße Disc (Zenostar MT0) mit den entsprechenden Infiltrationsliquids verfügbar sein. Neben Liquids in 16A-D-Farben sind auch Effektfarben zur weiteren Individualisierung im System enthalten. Diese

wurden weiter verbessert, um den hohen Ansprüchen an ästhetische Frontzahnversorgungen gerecht zu werden. Restaurationen aus Zenostar MT können nach dem Sintern mit Malfarben und Glasurmassen weiter individualisiert werden. Abgestimmte Systeme sind unter anderem IPS e.max Ceram und das neue Malfarben- und Glasursortiment IPS Ivocolor® (beide von Ivoclar Vivadent). **ZT**

Die neue Zenostar-Disc mit der Bezeichnung MT (Medium Translucency) ergänzt das bestehende Portfolio in idealer Weise. Waren mit Zenostar T monolithische Restaurationen unter ästhetischen Gesichtspunkten zumeist im Seitenzahnbereich zu finden, sind mit Zenostar MT nun auch ästhetische monolithische Frontzahnrestaurationen herstellbar. Die Produktbezeichnung MT fügt sich harmonisch in die

ARGEN®
dental innovators to the world
ARGEN CoCr275
CE 0086
ARGEN Dental GmbH · Düsseldorf
Telefon 0211 355965-0 · argen.de

ZT Adresse

Wieland Dental + Technik GmbH & Co. KG
Lindenstraße 2
75175 Pforzheim
Tel.: 07231 3705-700
Fax: 07231 357959
info@wieland-dental.de
www.wieland-dental.de

Bis 45° schwenkbar

FLUSSFISCH bringt neuen Modelltisch auf den Markt.

Die Hamburger MICHAEL FLUSSFISCH GmbH präsentierte im Februar einen neuen, eigenen Modelltisch, der durch austauschbare Modellplatten mit den Sockelsystemen verschiedener Hersteller kompatibel ist. „Das Besondere an unserem Modelltisch PRO MILLING ist, dass man ihn stufenlos in alle Richtungen zwischen 9 und 45 Grad statt der üblichen 30 Grad verstellen kann“, beschreibt Unternehmenschefin Michaela Flussfisch die Vorzüge des neuen Geräts. „Er erleichtert das Arbeiten am Fräsgesetz erheblich und ist ideal zum Nassschleifen von Primärzirkonteilen, da Bodenplatte und sonstige Metallteile aus rostfreiem Edelstahl bestehen.“ Es können Modelle mit bis zu 80 Millimeter Durchmesser bearbeitet werden. Der 70 Millimeter hohe, optisch ansprechende PRO MILLING besteht aus strapazierfähigem, anthrazitfarbenem Kunststoff (PVC-U) mit einer abrasionsarmen Oberflächenstruktur. Das



Fixieren wird durch einen „Ein-Finger“-Einspannhebel sehr leicht gemacht, ebenso das Fixieren des Modells mit nur einer Arretierschraube. Der Tisch ist geeignet für Modellplatten von Melzer, Amann Girrbach, Zeiser, Dentona und Baumann. **ZT**

ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH
Friesenweg 7
22763 Hamburg
Tel.: 040 860766
Fax: 040 861271
info@flussfisch-dental.de
www.flussfisch-dental.de

Ideale Laborstation

Der STS-Trimmer ist der beste Freund von Keramikern und Prothetikern.

Die Laborgeräte von Bien-Air genießen hohes Ansehen in Bezug auf Leistung und Zuverlässigkeit. Mit über 50 Jahren Erfahrung in der Entwicklung von Drehinstrumenten, zuerst mit Luftmotoren und dann mit elektrischen Mikromotoren, entspricht Bien-Air den hohen Anforderungen im Bereich der Kunststoff- und Keramiknachbearbeitung im Labor.

Die robusten pneumatischen Steuergeräte von Bien-Air haben sich weltweit als Arbeitsinstrumente erster Wahl von Keramikern und Prothetikern etabliert. Sie ergänzen insbesondere die TD-Turbinen optimal. Mit einer Drehzahl von 300.000rpm sind sie ideal geeignet für präzise Feinarbeiten. Sie sind sowohl bei Keramik

als auch Zirkonoxid für die Fertigung von Einbuchtungen auf den Kauflächen einsetzbar. Die pneumatischen Laborstationen

aus: Mit einem Behälter von 1,4 Liter Fassungsvermögen verfügt sie über eine hohe Autonomie; die Fördermenge und das Luft-Wasser-Gemisch sind über getrennte Schalter fein einstellbar und garantieren eine optimale Kühlung. Zusammen mit den Turbinen mit Staubschutzschild und Friction-Grip-Spannzange bieten die pneumatischen Steuergeräte von Bien-Air das Beste – dauerhaft. **ZT**



von Bien-Air sind in der Tischversion (S001), auch mit Spray (STS-Trimmer), oder als Einbaustation (SF 811) erhältlich. Die Laborstation STS-Trimmer zeichnet sich durch mehrere besondere Merkmale

ZT Adresse

Bien-Air Deutschland GmbH
Jechtinger Straße 11
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: 0761 455740
Fax: 0761 474728
ba-d@bienair.com
www.bienair.com

Neue Wege in der Chairside-Versorgung

Anwender äußern sich zur Hybridkeramik GC CERASMART.



Die Chairside-Fertigung von Restaurationen liegt im Trend, denn sowohl der Patient als auch der Behandler profitieren von einer Versorgung, die direkt am Behandlungsstuhl erfolgt. Im Gespräch erläutern ZA Dr. Jens Kühnemann und ZT Hubert Krieger die Potenziale einer CAD/CAM-gestützten Herstellung von monolithischem Zahnersatz und warum sie die neue Hybridkeramik CERASMART (GC) für sich entdeckt haben.

Die Auswahl an dentalen Werkstoffen ist mittlerweile sehr groß. Wie wählen Sie das richtige CAD/CAM-Material aus?

Kühnemann: „Das kommt auf die Indikation an. Es ist zunächst die Funktionalität und erst an zweiter Stelle die Ästhetik entscheidend. Um mir ein Bild zur Performance eines Materials zu machen, schaue ich mir auch Studien an, wichtiger sind aber eigene Erfahrungswerte. Daneben greife ich auf die Erfahrungen von Kollegen zurück – unter anderem aus Onlinequellen und Internetforen. Das letzte Wort bei der Materialentscheidung hat jedoch der Patient.“

Sie haben sich dafür entschieden, die Hybridkeramik CERASMART einzusetzen. Worin sehen Sie deren Vorteile?

Kühnemann: „CERASMART erweitert das Indikationsspektrum und somit mein Angebot für den Patienten. Ich verwende es vorwiegend für Kronen und habe sowohl im Seitenzahnbereich als auch in der Front gute Erfahrungen gemacht.“

Krieger: „Wir haben erste Arbeiten mit CERASMART bereits kurz nach der Markteinführung angefertigt und können bislang

nur Positives berichten. Bis dato kann ich sagen, dass die Oberfläche sehr komfortabel bearbeitet werden kann, insbesondere, was das Polieren angeht. Gerade bei Inlays haben wir gute Erfahrungen mit OPTIGLAZE color gemacht und setzen Kunststoffpolierer ein, was bei uns zu guten Ergebnissen führt.“

Wagen wir einen kurzen Ausblick: Welche Bedeutung wird Hybridmaterialien Ihrer Meinung nach zukommen?

Kühnemann: „Moderne Praxen, die mit neuesten Technologien arbeiten möchten, müssen oft auch finanzielle Faktoren berücksichtigen. Mit CERASMART besitze ich eine ökonomische Alternative zur zeit- und kostenintensiveren hochästhetischen Variante.“

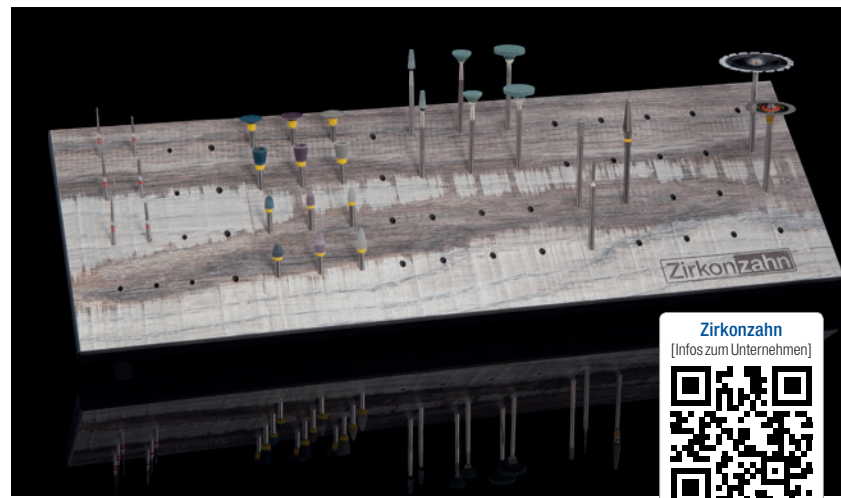
Krieger: „Wir haben mit CERASMART vor allem aus wirtschaftlicher Sicht ein Material gefunden, das in unserer Praxis bestens funktioniert. Generell stelle ich fest, dass es nah am Puls der Zeit entwickelt wurde und bei der Chairside-Versorgung neue Möglichkeiten eröffnet.“ **ZT**

ZT Adresse

GC Germany GmbH
Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
Fax: 06172 99596-66
info@germany.gceurope.com
www.germany.gceurope.com

Edle Holzoptik

Zirkonzahn bietet cleveren Werkzeugständer.



Mit seinem Tool Holder hat Zirkonzahn einen praktischen und stilvollen Werkzeugständer im Portfolio. Bis zu 64 rotierende Bearbeitungswerkzeuge für das Handstück und die Turbine finden darin auf übersichtliche und optisch ansprechende Weise ihren Platz. Der selbststehende Tischständer in edler Zirkonzahn-Holzoptik ist 300 mm breit, 100 mm tief und 60 mm hoch. Bei den gefrästen Aussparungen wurden die unterschiedlichen Schaftdurchmesser der Werkzeuge berücksichtigt (1,6 und 2,35 mm). Dadurch können Schleifer, Fräser, Gummierer, Steine und Trenn-

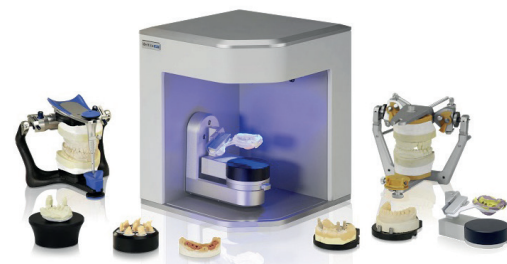
scheiben et cetera thematisch sortiert werden. So werden sämtliche Werkzeuge logisch angeordnet, sinnvoll organisiert und sind jederzeit griffbereit. Für den Zahntechniker bedeutet dies eine optimale und unterstützende Ordnung am Arbeitsplatz. **ZT**

ZT Adresse

Zirkonzahn Worldwide
An der Ahr 7
39030 Gais-Südtirol, Italien
Tel.: 07961 93399-0
Fax: 07961 93399-10
info@zirkonzahn.com
www.zirkonzahn.com

Allround-Talent

white digital dental stellt das Scannersystem Identica Hybrid vor.



Das Produktportfolio der white digital dental GmbH wurde im Februar um ein neues Exemplar der Extraklasse erweitert: das Scannermodell Identica Hybrid des Herstellers Medit. Durch diese Ergänzung ist es den Kunden sowie Interessenten des Fräszentrums möglich, einen Allround-Scanner mit dazugehöriger exocad® Dental-CAD-Software sowie Basis-Schulung zu erwerben – einen Scanner, der den Workflow im zahntechnischen Labor verbessert und zudem Vorzüge bietet wie Produktivitätssteigerung, durch einen automatischen beidseitigen Abdruckscan, oder den Schnelligkeitsfaktor, durch eine Scangeschwindigkeit von bis zu 16 Sekunden für einen Vollkieferscan. Mittels einer hochauflösenden Farbkamera, der dreifachen Kamera-Scan-Technik

nologie und der gewählten Farbtextur können Scans detailgetreu und schnell aufgenommen werden. Diese Genauigkeit stellt besonders bei Implantataufbauten, Stegen sowie

Brücken einen Vorteil dar. Aufgrund der flexiblen Multiscanplatte können die Labore schließlich noch effizienter arbeiten. Das Chemnitzer Fräszentrum bietet dieses Komplettpaket aus Scanner, Software und Schulung bereits mit verschiedenen Finanzierungsmodellen an. Für Fragen zu den einzelnen Funktionen oder Modulen steht das Team der white digital dental GmbH Interessenten sehr gern telefonisch unter 0800 5204975 zur Verfügung. **ZT**

ZT Adresse

white digital dental GmbH
F.-O.-Schimmel-Straße 7
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 5204975-0
Fax: 0371 5204975-2
info@mywhite.de
www.mywhite.de

ANZEIGE

Unsere seit Jahren
dauerhaft günstigen
Reparatur-Festpreise.
Qualität made in Germany.
Mehr unter
www.logo-dent.de
LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Glanzbeständig und leicht polierbar

CAD/CAM-Kompositblock BRILLIANT Crios ermöglicht dauerhafte, natürliche Restaurationen.



Der Schweizer Dentalspezialist COLTENE bietet ab sofort einen neuen Reinforced Composite CAD/CAM-Block zur Herstellung von definitiven Inlays, Onlays, vollanatomischen Kronen und Veneers für das CEREC-System an. Damit setzt das Unternehmen gezielt auf den leistungsfähigen und vielseitigen Werkstoff Komposit und dessen computerunterstützte Verarbeitung. Die BRILLIANT Crios-Blöcke kombinieren alle Vorteile eines innovativen Submicron-Hybrid-Composite-Werkstoffs

mit denen eines CAD/CAM-Herstellungsverfahrens für die zuverlässige, ästhetische und schnelle Produktion von Restaurationen ohne separaten Brenn-

vorgang. Durch die gleichbleibende, kontrollierte Herstellung mittels schonender konstanter Wärmeaushärtung erhalten die Reinforced Composite-Blöcke

ausgezeichnete mechanische Qualitäten. Aufgrund der optimalen Biegefestigkeit und des dentinähnlichen E-Moduls ist das Material weniger spröde als Keramik. So werden Spannungsspitzen verringert und die Gefahr von Abplatzungen bzw. Rissbildung, sowohl bei der Herstellung als auch in situ, reduziert. Zusätzlich bietet es eine stoßdämpfende Wirkung, die sich ideal für Implantatversorgungen eignet und für ein natürliches Bissgefühl sorgt. Im Gegensatz zur klassischen Keramik lässt sich der flexible Dentalwerkstoff bequem polieren und jederzeit anpassen. Physikalische Untersuchungen bestätigen ferner die gute Abrasionsbeständigkeit. Dennoch erweist sich das verschleißfeste BRILLIANT Crios Kompositmaterial, im Vergleich zur keramischen Versorgung, nach 1,2 Millionen Kauzyklen besonders antagonistenschonend. Somit bleibt die Restauration dauerhaft erhalten und die antagonistische Zahnschubstanz wird geschützt.

lemlos schleifen ohne zu splintern. Diese außergewöhnliche Präzision eröffnet neue Möglichkeiten in der Gestaltung von Restaurationen. BRILLIANT Crios gibt es in neun Low- und vier High-Transluzenzstufen. Farbanpassungen oder nachträgliche Korrekturen sind mithilfe von Kompositen wie zum Beispiel BRILLIANT EverGlow einfach zu realisieren. Ab sofort sind die CAD/CAM-Kompositblöcke im praktischen Intro-Kit inklusive dem Allzweckbond ONE COAT 7 UNIVERSAL oder als 5er-Packung im Dentalfachhandel erhältlich. Zur sicheren Befestigung empfiehlt sich der Einsatz des abgestimmten Bondingsystems ONE COAT 7 UNIVERSAL sowie des Universalcomposites BRILLIANT EverGlow oder – je nach Anwendungssituation – eines dualhärtenden Zementes wie SoloCem oder DuoCem aus dem Hause COLTENE. **ZT**

Durch die homogene Oberfläche ist BRILLIANT Crios glanzbeständig und leicht polierbar. Selbst bei auslaufenden Restaurationen von lediglich 0,1 mm lässt sich das Reinforced Composite-Material noch prob-

ANZEIGE

Vertrauen ist gut! Dabei sein ist wertvoller! **Exklusiv Gold**
by AHLDEN Edelmetalle GmbH

Seien Sie live beim Einschmelzen Ihrer Altgoldposition dabei!

Wir schmelzen - mengenunabhängig - für nur 79,00 € inkl. 4 Stoff Analyse

Seit 30 Jahren: persönlich - leidenschaftlich - ehrlich
AHLDEN Edelmetalle GmbH - Ihr Partner für www.ahlden-edelmetalle.de
Dentallegierungen - Goldrecycling - Anlagemetalle Tel.: 05161 - 98 58 0

ZT Adresse

Coltene/Whaledent GmbH + Co. KG
Raiffeisenstraße 30
89129 Langenau
Tel.: 07345 805-0
Fax: 07345 805-201
info.de@coltene.com
www.coltene.com

Neues Jahr, neue Optik

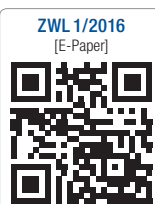
Die ZWL zeigt sich in neuem Design.

Mit der ersten Ausgabe 2016 erscheint die erfolgreiche Schwesterzeitschrift der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis, die ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor, in einem komplett überarbeiteten Layout und wird dadurch noch moderner und leserfreundlicher.

Die beliebte Zeitschrift ist seit 19 Jahren die bevorzugte Informationsquelle des zahntechnischen Laborinhabers und Ratgeber für Praxislabore zu allen fachlichen und wirtschaftlichen Aspekten der modernen Laborführung. In Leserumfragen steht die ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor durch ihre praxisnahen Fallberichte und zeitgemäßen Laborkonzepte vor zahlreichen „Schöngeistern“ der Branche, die den goldenen Zeiten nachtrauern. Nicht jammern, sondern handeln ist die Devise, und so greift die Redaktion nüchterne Unternehmertemen auf und bietet praktikable Lösungen – von Kollege zu Kollege.

Blau als Gestaltungsfarbe rückt noch stärker in den Fokus. Gleichzeitig wurde das Magazin

farblich zurückgenommen, die Seiten sind klar und übersichtlich. Dabei steht Blau für Harmonie, Kraft, Leidenschaft, Tatendrang – Kernwerte und Antrieb für unsere Arbeit in 19 Jahren ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor.



Angefangen bei der neuen Wort-Bild-Marke, welche Klarheit und Stringenz, Stabilität und Modernität symbolisiert, wird das neue reduzierte Farbkonzept neben dem Cover auch im Innenteil des Heftes fortgeführt. Die neue Gestaltung, insbesondere auch die

Auswahl der Schriften, unterstreichen den modernen Charakter und erhöhen zugleich die Lesbarkeit bei gleichbleibender Textmenge. Offenes und modernes Design, der bewusste Verzicht auf ablenkende Gestaltungselemente und die vereinfachte Darstellung geben dem Inhalt der ZWL mehr „Raum zum Atmen“ und vermitteln Information und Bild in einem hohen ästhetischen Maß.

Was vor Jahren als Supplement begann, hat sich heute zu einer starken Marke in der zahntechnischen Medienlandschaft entwickelt. Wie alle Printprodukte der OEMUS MEDIA AG ist auch die ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor komplex online vernetzt und komfortabel als E-Paper über PC, Tablet-Computer oder Smartphones kostenfrei abrufbar. **ZT**

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
info@oemus-media.de
www.oemus.com

made for composites

Für die schnelle, gesicherte Lichtpolymerisation: EyeEvolution® Max.

Bei der Entwicklung des EyeEvolution Max stand im Fokus, alle zahntechnischen Arbeitsschritte deutlich effizienter ablaufen zu lassen. Die EyeEvolution-Grundidee – langlebige LED-Lichtwellen, schnelle Polymerisationszeiten, einfache Arbeitsweise und zeitloses Design – diente dabei als Basis für die Entwicklung dieser hoch spezialisierten Lichthärtungsgeräte. Gebaut für Komposite, erzielt er durch speziell für Labor-Verblendkomposite positionierte LEDs ideale Tiefenpolymerisation in Rekordzeit. Moderne DWL® DoubleWave Length-Technologie realisiert in Kombination mit einem oszillierenden Spiegelteller garantiert optimale Durchhärtungen von Kompositen. Zudem ist das Gerät mit nahezu unbegrenzter LED-Lebensdauer sehr nachhaltig konzipiert und dank seiner kompakten Stellfläche optimal als Einzelplatzgerät nutzbar. Bereits seit zwei Jahren erfolgreich in den Laboren im Einsatz, härtet der EyeEvolution mit hoher Lichtleistung alle marktüblichen Basismateria-



lien ohne thermische Belastung aus. Aufbaukunststoffe, Löffelmaterialien, Versiegelungslacke, Ausblockkunststoffe – die Anwendungsgebiete sind sehr vielfältig. Ob solitär oder in Kombination: Die Polymerisationsgeräte von Dreve stellen immer ein optimal abgestimmtes Systemangebot dar. **ZT**

ZT Adresse

Dreve Dentamid GmbH
Max-Planck-Straße 31
59423 Unna
Tel.: 02303 8807-40
Fax: 02303 8807-55
dentamid@dreve.de
www.dreve.de/dentamid

Jahrbuch DDT 2016

Das neue Jahrbuch Digitale Dentale Technologien ist ab sofort erhältlich.

Mit dem Jahrbuch Digitale Dentale Technologien legt die OEMUS MEDIA AG in 7., überarbeiteter Auflage ein Kompendium für die digitale Zahnmedizin und Zahntechnik vor, das sich inzwischen zu einem Standardnachschlagewerk in diesem dentalen Zukunftsbereich entwickelt hat. Der Band wendet sich sowohl an Einsteiger und erfahrene Anwender als auch an all jene, die in der digitalen Zahnmedizin und Zahntechnik eine vielversprechende Möglichkeit sehen, ihr Leistungsspektrum zu vervollständigen und damit in die Zukunft zu investieren.

In Anlehnung an die bereits erscheinenden Jahrbücher zu den Themen „Implantologie“, „Laserzahnmedizin“, „Prävention & Mundhygiene“ sowie „Endodontie“ informiert das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien mittels Grundlagenbeiträgen, Anwenderberichten, Fallbeispielen, Marktübersichten, Produkt- und Herstellerinformationen konzentriert darüber, was innerhalb der digitalen Zahnmedizin State of the Art ist. Gleichzeitig greift es gezielt Zu-



kunftstrends des dentalen digitalen Workflows auf. Renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis, Labor und Industrie widmen sich im Jahrbuch einem Themenspektrum, das von der 3-D-Diagnostik über die computergestützte Navigation und prophetische Planung bis hin zur digitalen Farbbestimmung und CAD/CAM-Fertigung reicht. Es werden Tipps für den Einstieg in die „digitale Welt“ der Zahnmedizin und Zahntechnik gegeben sowie Wege für die wirtschaftlich sinnvolle Integration des Themas in Praxis und Labor aufgezeigt. Thematische Markt-

übersichten ermöglichen einen schnellen Überblick über den Digitalmarkt im Allgemeinen und über CAD/CAM-Systeme sowie -Materialien, Navigationssysteme, digitale Volumetomografen, Mundscanner und digitale Farbmessgeräte und 3-D-Drucker im Besonderen.

Mit der Spezialrubrik „Digitale Fertigung – aufbauend oder abtragend?“ nimmt das Jahrbuch erneut das aktuelle Tagungsthema des jährlichen DDT-Kongresses in Hagen auf. Den Teilnehmern wird im Rahmen des Kongresses das umfassend aktualisierte Jahrbuch Digitale Dentale Technologien ausgehändigt (der Preis ist in der Tagungsgebühr enthalten).

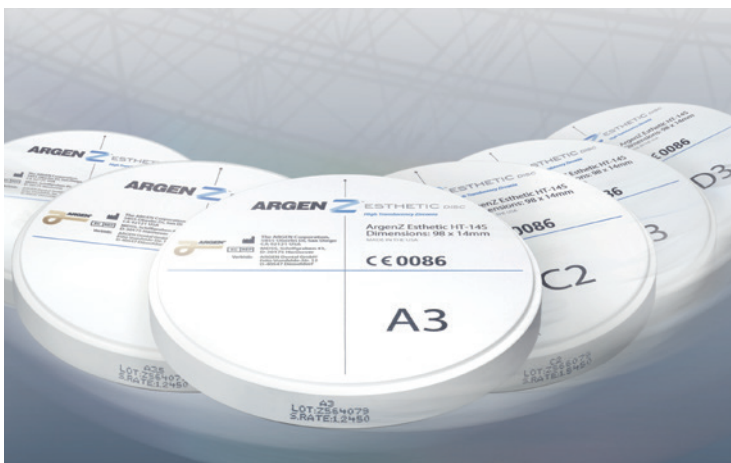
Das Jahrbuch Digitale Dentale Technologien 2016 ist zum Preis von 49 Euro (zzgl. MwSt. + Versand) bei der OEMUS MEDIA AG oder im Onlineshop erhältlich. **ZT**

ZT Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
grasse@oemus-media.de
www.oemus.com

Jetzt wirds bunt

Zirkon-Discs von ARGENT jetzt in zehn verschiedenen Farben verfügbar.



Als Ergebnis intensiver Forschung und Entwicklung hat ARGENT Dental die Zirkon-Ronden ArgenZ color in zehn verschiedenen, sicher reproduzierbaren Zahnfarben und in bewährter Top-Qualität auf den deutschen Markt gebracht. Nach Angaben des Unternehmens ist das besondere Qualitätsmerkmal der neuen Zirkon-Discs die aufwendige Feinpigmentierung. „Sie garantiert eine gleichmäßige und genaue Farbabstimmung, verkürzt den Farbgebungsprozess bei Vollkontur-Konstruktionen und stellt die Reproduzierbarkeit sicher“, so Marketingleiter Uwe Heermann. „Verblendgerüste erhalten durch die zuverlässige Grundtönung eine exakte Basis zur Weiterverarbei-

tung durch die Keramiktechnik.“ Die Ronden sind in zehn Farbvarianten von A2 bis D3, zwei Größen und fünf Stärken erhältlich. Heermann empfiehlt sie besonders für die Herstellung von optisch hochwertigen, individuellen anatomischen Kronen- und Brückengerüsten. Das Material biete erhebliche optische Vorteile bei der Verblendung im Frontzahnbereich. Hinzu kommt das besondere Qualitätsmerkmal aller ArgenZ-Zirkonronden, die isostatische Einzelpressung in Ergänzung zur axialen Pressung. „Nach dem Vorpressen wird jede einzelne vorgeformte Disc zusätzlich isostatisch gepresst. Damit erreichen wir eine hervorragende Fräsbarkeit, höchst-

mögliche Kantenstabilität und eine absolut gleichmäßige Kornverteilung“, so Uwe Heermann weiter. „Auch bei unseren neuen voreingefärbten Ronden sind Transluzenz und Homogenität sehr hoch und sorgen nach dem Malbrand für besonders ästhetische Ergebnisse.“ Neben ArgenZ color sind die Varianten ArgenZ esthetic mit besonders hoher Transluzenz und ArgenZ ultra mit besonders hoher Festigkeit im Zirkonprogramm von ARGENT Dental. Besonders anwenderfreundlich ist, dass alle Materialien bei gleicher Temperatur gesintert werden können. Für ARGENT-Discs wird ausschließlich Zirkon-Grundmaterial weltweit renommierter Hersteller von modernen Bioscience-Werkstoffen verwendet. Die Ronden erfüllen die hohen Sicherheitsanforderungen der amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) und besitzen sowohl die CE-Kennzeichnung wie auch die MPG-Konformität. **ZT**

ZT Adresse

ARGENT Dental GmbH
Fritz-Vomfelde-Straße 12
40547 Düsseldorf
Tel.: 0211 355965-0
Fax: 0211 355 965-19
info@argen.de
www.argen.de

Dauerhafte Anwendung

SHERAprint-ortho plus als Medizinprodukt Klasse IIa zertifiziert.



Mit dem 3-D-Druck SHERAprint lassen sich Schienen für die dauerhafte Anwendung im Patientenmund herstellen. Möglich macht dies das neue 3-D-Druckmaterial SHERAprint-ortho plus. Es ist nun als Medizinprodukt Klasse IIa zertifiziert und hat dafür aufwendige Prüfverfahren absolviert. Damit erweitert die SHERA Werkstoff-Technologie aus Lemförde ihr Angebot an lichtpolymerisierenden 3-D-Kunststoffen für die Herstellung von Modellen, provisorischen Kronen und Brücken, Guss-Designs, individuellen Löffeln, Bohrschablonen und Schienen. In der klassischen Zahntechnik hat sich das Tiefziehverfahren zur Herstellung von Schienen durchgesetzt. Mittlerweile entstehen Schienen auch digital gestützt in der CAM-Fräsmaschine. Die dafür verwendeten Kunststoffe sind in aller Regel als Medizinprodukt der Klasse I zertifiziert. Das be-

deutet, dass die Anwendung im Patientenmund auf einen Zeitraum kleiner als 30 Tage limitiert ist. Speziell in der Kieferorthopädie stößt der Behandler mit den Klasse I-Medizinprodukten an Grenzen. In der modernen Dentaltechnik eröffnen sich mit dem 3-D-Druck SHERAprint neue Möglichkeiten. Der dafür zu verwendende transparente Kunststoff SHERAprint-ortho plus ist

gemäß EU-Richtlinie 93/42/EWG als Medizinprodukt Klasse IIa zertifiziert und erfüllt deutlich höhere Ansprüche an die Material sicherheit. Mit dieser Einstufung sind die damit gedruckten Schienen für die dauerhafte Anwendung im Patientenmund zugelassen. Mit SHERAprint-ortho plus gefertigte Schienen können beschliffen und poliert werden. Außerdem lassen sie sich mit herkömmlichen Kunststoffen reparieren. **ZT**

ZT Adresse

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH & Co. KG
Espohlstraße 53
49448 Lemförde
Tel.: 05443 9933-0
Fax: 05443 9933-100
info@shera.de
www.shera.de

Zahntechnischer Kompass

Mit Komet immer den Überblick behalten.

Das Portfolio an rotierenden Werkzeugen im Laboralltag ist groß. Oft stellt sich die Frage: Mit welchem Werkzeug wird das Ziel effizient und materialgerecht erreicht. Um darauf sofort die richtige Antwort parat zu haben, bieten sich die zahntechnischen Kompassse von Komet an. Der Kompass „Hartmetall-Fräser“ beispielsweise gibt wertvolle Hinweise auf die Art der Verzahnung, die optimale Umdrehungszahl und die Indikation. Um Gipsmodelle zu bearbeiten, eignet sich der SGFA-Fräser. Die Verzahnung sorgt für einen ruhigen Lauf, einen hohen Materialabtrag und einen guten Spanabtransport, auch bei leicht feuchtem Gips. Anders verhält es sich bei Versorgungen aus einer Metalllegierung. Hier ist zum Beispiel die UM-Verzahnung das Maß der Dinge. Auch empfehlenswert: Der EQ-Keramikfräser verfügt über zwei unterschiedliche Schnei-

dengeometrien auf einem Arbeitsteil. Soll eine Krone oder Prothese auf Hochglanz poliert werden, findet man in dem Kompass „Zahntechnische Polierer“ das ideale Werkzeug. Hier wird ersichtlich, welcher Polierer für das Glätten von Kunststoffprothesen zum optimalen Ergebnis führt. Der Kompass „Zahntechnische Bürsten“ wiederum gibt schnelle Auskunft darüber, welche Bürste für Kunststoff-, Metall- oder Keramikteile geeignet ist. **ZT**

ZT Adresse

Komet Dental Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
Trophagener Weg 25
32657 Lemgo
Tel.: 05261 701-700
Fax: 05261 701-289
info@kometdental.de
www.kometdental.de



Mikromotor für jedes Dentallabor

VOLVERE i7 punktet mit benutzerfreundlicher Technik und ergonomischem Design.

Der clevere Labor-Mikromotor aus dem Hause NSK zeichnet sich durch sein kompaktes und fortschrittliches Design aus und besitzt trotz seines attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses alle wichtigen Funktionen. Das Steuergerät ist mit einer Breite von nur 69 mm so klein und mit einem Gewicht von 900 g so leicht, dass es überall Platz findet. Sei es auf dem Arbeitstisch, einem Regal oder liegend in einer Schublade. Das Handstück liegt ergonomisch in der Hand und bietet mit einem Drehmoment von 4,1 Ncm sowie einer Drehzahl von 1.000 bis 35.000/min ausreichend Leistung für praktisch alle labor-technischen Arbeiten. Dabei glänzt es dank seiner hochpräzisen Herstellung und der kernlosen Mikromotorkonstruktion mit geringen Vibrationen und einem leisen Laufgeräusch. Ein patentiertes Staubschutzsystem verhindert

das Eindringen von Staub in das Handstück und stellt eine lange Lebensdauer sicher. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen von NSK in der Entwicklung von Dentallabortechnologien und einer klaren Vorstellung davon, was der dentale Labor-

spezialist von einem Labor-Mikromotor erwartet, bietet VOLVERE i7 auch Komfortfeatures, die aus der Premiumserie der NSK Labormotoren bekannt sind. So verfügt zum Beispiel auch dieser Mikromotor über die Auto-Cruise-Funktion – eine Funktion, die es erlaubt, bei gleichbleibender Drehzahl den Fuß von der Fußsteuerung zu nehmen. Dies beugt Ermüdungen vor und ermöglicht entspanntes Arbeiten. Der mikroprozessorgesteuerte VOLVERE i7 ist in zwei Varianten erhältlich. Erstens als Version „RM“ mit einem Labor-Handstück und zweitens als Version „E“ mit einem ISO E-Mikromotor, der den Antrieb aller dentalen Hand- und Winkelstücke ohne Licht ermöglicht. ZT



det. Sei es auf dem Arbeitstisch, einem Regal oder liegend in einer Schublade. Das Handstück liegt ergonomisch in der Hand und bietet mit einem Drehmoment von 4,1 Ncm sowie einer Drehzahl von 1.000 bis 35.000/min ausreichend Leistung für praktisch alle labor-technischen Arbeiten. Dabei glänzt es dank seiner hochpräzisen Herstellung und der kernlosen Mikromotorkonstruktion mit geringen Vibrationen und einem leisen Laufgeräusch. Ein patentiertes Staubschutzsystem verhindert

das Eindringen von Staub in das Handstück und stellt eine lange Lebensdauer sicher. Auf Basis der jahrzehntelangen Erfahrungen von NSK in der Entwicklung von Dentallabortechnologien und einer klaren Vorstellung davon, was der dentale Labor-

ZT Adresse

NSK Europe GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn
Tel.: 06196 77606-0
Fax: 06196 77606-29
info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

Einfach Gold wert

Distanzlacke als Schutz auf zahntechnischen Modellteilen.

Die Vernax Lacke von Hager & Werken sind schon seit Jahren in Laboren beliebt und nicht mehr wegzudenken. Sie enthalten Metallpulver von genau festgelegter Korngröße. Dadurch entsteht ein konstant gleichmäßig dicker Film von ca. 10 µm. Der schnell trocknende Lack ist mechanisch resistent, gegen alle Isoliermittel „immun“ und hitzefest beim Tiefziehen und Tauchwachsen. Der Lack ist erhältlich als Vernax-S (Silber) und als Vernax-G (Gold) und auch zur Verwendung an Demo- und Studienmodellen bestens geeignet. Vernax 100 ist ein Distanzlack mit 100% igem Feinsilber und erzeugt einen absolut gleichmäßigen Film von 8–10 Micron mit nur einer Schicht. Auch dieser Lack ist schnell trocknend, mechanisch resistent, gegen alle Isoliermittel „immun“ und hitzefest beim Tiefziehen und Tauchwachsen. Vernax 100 ist mit Aceton sauber zu entfernen. Modellzähne, die durch Okklusions- und Artikulations-

bewegungen strapaziert werden, werden mit dem hauchdünnen Schutzlack Vernax Antagon überzogen. Der Lack ist kratz- und abriebfest, farblos, schnell-



trocknend und besitzt eine Filmstärke von ca. 3–4 Micron. Vernax Antagon ist auch als erste Schicht unter Vernax 100, Vernax-S und Vernax-G anzuwenden. ZT

ZT Adresse

Hager & Werken GmbH & Co. KG
Ackerstraße 1
47269 Duisburg
Tel.: 0203 99269-0
Fax: 0203 299283
info@hagerwerken.de
www.hagerwerken.de



...mehr Ideen - weniger Aufwand

microtec

microtec • Inh. M. Nolte
Rohrstr. 14 • 68093 Hagen
Tel.: ++49 (0) 2331 8081-0 • Fax: ++49 (0) 2331 8081-18
info@microtec-dental.de • www.microtec-dental.de

TK1 - einstellbare Friktion für Teleskopkronen

kein Bohren, kein Kleben, einfach nur schrauben - 100.000fach verarbeitet

- individuell ein- und nachstellbare Friktion
- einfache, minutenschnelle Einarbeitung
- keine Reklamationen aufgrund verlorengegangener Friktion
- auch als aktivierbares Kunststoffgeschiebe einsetzbar

platzieren

modellieren

aktivieren

Höhe 2,9 mm
Breite 2,7 mm

Auch als STL-File für CAD/CAM-Technik verfügbar!

Compatible with exocad

ANZEIGE

www.microtec-dental.de

Bitte kreuzen Sie an:

Bitte senden Sie mir ein kostenloses Funktionsmuster*
*Nur einmal pro Labor/Praxis.

Bitte senden Sie mir das TK1 Starter-Set zum Sonderpreis von 156,00 €**
**Nur einmal pro Labor/Praxis / zzgl. ges. MwSt. / versandkostenfrei. Der Sonderpreis gilt nur bei Bestellung innerhalb Deutschlands.

Stempel

per Fax an 02331 / 8081 - 18

Kostenlose Hotline (0800) 880 4 880

Ideale Fertigungseinheiten

Fräs- und Schleifmaschinen von Roland DG erfolgreich validiert und zertifiziert.

Die Roland DG Corporation, einer der weltweit führenden Hersteller von Dental-Fräseinheiten, gab kürzlich die erfolgreiche Validierung der Fräsmaschine DWX-51D und der Schleifeinheit DWX-4W durch VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG bekannt. Zertifiziert wurden die Maschinen von VITA Zahnfabrik für die Verarbeitung der Restaurationen VITA ENAMIC®, VITA SUPRINITY® und VITA-BLOCS® Mark II.

„Hybrid- und Glaskeramiken sowie weitere CAD/CAM-Werkstoffe von VITA Zahnfabrik erfreuen sich bei Zahn Technikern, Zahnärzten und Patienten zunehmender Beliebtheit. Gründe dafür sind die effiziente Verarbeitung sowie das ästhetische Erscheinungsbild und die hohe Festigkeit der gefertigten Restaurationen“, berichtet Takuro Hosone, Leiter der Geschäftsentwicklung im Bereich Dental bei Roland DG. „Die Zertifizierung bestätigt nicht nur eine hohe Genau-

igkeit und Qualität der mit unseren Fertigungseinheiten hergestellten Versorgung, sondern zeigt auch, dass die Maschinen generell den hohen Qualitätsansprüchen der VITA Zahnfabrik entsprechen.“ Die DWX-51D wurde in Kombination mit den speziell für die Trockenbearbeitung von Hybridmaterialien entwickelten Fräswerkzeugen ZDB-100D/50D/30D für die Verarbeitung von VITA ENAMIC® zertifiziert. Mit der 2015 eingeführten 5-Achs-Fräseinheit DWX-51D lässt sich jedoch nicht nur Hybridkeramik, sondern auch beispielsweise Zirkoniumdioxid, Wachs, PMMA, Komposit, PEEK und Gips verarbeiten, um hochpräzise Kronen, Brücken, Implantatabutments, Modelle etc. zu fertigen. Die ebenfalls seit 2015 erhältliche DWX-4W erhielt die Zertifizierung für die Verarbeitung der Materialien VITA ENAMIC®, VITA SUPRINITY® und VITABLOCS® Mark II. Die erste Schleifmaschine von Roland DG eignet sich für die

Nassbearbeitung von Glaskeramik, Hybridkeramik und Komposit. Die DWX-4W verfügt über vier Achsen sowie einen Vierfach-Werkzeugwechsler (ATC) für den automatischen Austausch der Schleifwerkzeuge während der Fertigung. Alle Fertigungseinheiten der DWX-Serie verfügen über offene Schnittstellen, um eine einfache Integration in bestehende Workflows zu ermöglichen. Takuro Hosone erläutert: „Dies ermöglicht uns Partnerschaften mit führenden Unternehmen wie VITA Zahnfabrik, von denen die Anwender unserer Maschinen in höchstem Maße profitieren: Sie erhalten beispielsweise stets Zugang zu den fortschrittlichsten verfügbaren Werkstoffen und sind nicht auf einen Hersteller festgelegt.“

Patrick Bayer, Leiter Kooperationsmanagement bei der VITA



Zahnfabrik, berichtet: „Wir freuen uns, Anwender der Fertigungseinheiten von Roland DG mit qualitativ hochwertigen VITA CAD/CAM-Werkstoffen zu versorgen. Der Einsatz der validierten Maschinen in Kombination mit unseren innovativen Werkstoffen ermöglicht die Erzielung bestmöglicher Resultate im Sinne der Patienten.“

Mehr Informationen zu den DWX Dental-Fertigungseinheiten von

Roland DG sind erhältlich unter www.rolandeasyshape.com

ZT Adresse

Roland DG Deutschland GmbH

Halskestraße 7
47877 Willich
Tel.: 02154 8877-95
Fax: 02154 8877-96
medical@rolanddg.de
www.rolanddg.de

Das digitale Plus

Desktop-Scanner mit offenem und kompaktem Design.

Die Hard- und Softwareprodukte von Zfx Dental sind seit jeher von einer klaren und sachlichen Ausrichtung geprägt. Unter diesem Motto hat das Dachauer Unternehmen nun auch sein jüngstes „Familienmitglied“ am Markt lanciert: Den Desktop-Scanner „Zfx Evolution plus“ mit einem großen Plus an Hightech für den Laboralltag.

Basis-Version: Was ist neu?

Das neuartige Design des Scanners ist Basis für die „Open-Scan-Technologie“. Der Scanner wird türlos betrieben und bietet mit seiner offenen und kompakten Konstruktion einen hohen Komfort. Der Platzbedarf für das Gerät ist gering und das Handling im Alltag einfach. Wie sein Vorgänger arbeitet der „Zfx Evolution plus“ mit der bewährten Streifenlicht-Technologie. 128 Linienpaare werden mit einer LED-Lichtquelle auf die zu erfassende Objektfläche projiziert. Mit dem 2-Achs-System für Dreh- und Schwenkbewegungen wird sichergestellt, dass die beiden Kameras des Scanners (CCD-Sensoren) sämtliche Oberflächenpunkte zuverlässig erfassen. Ein weiteres Plus ist die Scangeschwindigkeit („Quick Scan“). Die Berechnungszeit des Scanners konnte durch eine Optimierung der Bildverarbeitungsalgorithmen um 30 Prozent gesenkt werden. Auf die Zukunft ausgerichtet ist auch das Tool „Ready for 3D-Prin-

ting“. Der Scanner generiert ein standardisiertes STL-Format, das unter anderem kompatibel für die additive Fertigung ist. Zudem können mit dem bereits im Grundpaket enthaltenen Aufsatz für das „12 in 1 Multi-Die-Scanning“ bis zu zwölf Einzelsegmente (Stümpfe) zeitgleich erfasst und verarbeitet werden. Außerdem hat sich durch die



Anpassung des Sensors der zylindrische Scanbereich bei hoher Volumengenauigkeit (unter 9µm) auf 140x80mm erweitert. Durch das deutlich vergrößerte Aufnahmegebiet (Field of View) und den erweiterten Scanbereich sind weniger Aufnahmen pro Scan notwendig. Dieser sogenannte „Full Scan“ wirkt sich sowohl auf die Geschwindigkeit als auch auf die Präzision positiv aus. Selbst das Scannen von großen Objekten ist unproblematisch. Ein zeitaufwendiges Nachscannen entfällt.

Das +Upgrade

Für alle, die noch mehr wollen: Die intelligente „Color Camera“ – 2+1-Technologie – beeindruckt hinsichtlich ihrer hohen Detailtreue und der realistischen Farbwiedergabe. Mit dem innovativen Feature „Texture Mapping“ werden die auf einem Modell eingezeichneten Linien nicht nur bildlich dargestellt, sondern können als cSpline (mathematische Funktion) in der CAD-Software bearbeitet werden.

Innovationen, die auf Erfahrung basieren

Die Entwicklung des „Zfx Evolution plus“ resultiert aus einem fundierten Wissen und einer jahrzehntelangen Erfahrung mit digitalen Technologien. Die zahntechnisch geschulten Experten von Zfx Dental haben mit dem Scanner einmal mehr bewiesen, wie einfach digitale Zahntechnik sein kann. Puristisch und funktional erfüllt der Scanner die hohen Ansprüche einer zeitgemäßen Zahntechnik und unterstreicht somit die charakterstarke und unverwechselbare Marke Zfx. **ZT**

ZT Adresse

Zfx GmbH
Kopernikusstraße 27
85221 Dachau
Tel.: 08131 33244-0
Fax: 08131 33244-10
info@zfx-dental.com
www.zfx-dental.com

Vollanatomische Okklusalfächen

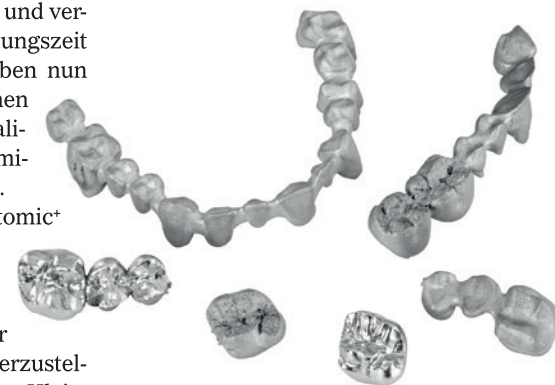
Heraeus Kulzer erweitert SLM-Angebot der cara-Zentralfertigung.

Mit cara Selective-Laser-Melting (SLM) anatomic+ bietet Heraeus Kulzer Anwendern seit Februar 2016 eine neue Form der Qualität: im SLM-Verfahren additiv gefertigte Arbeiten mit vollanatomisch ausgearbeiteten Okklusalfächen. Die neue Option liefert günstige Voraussetzungen für die finale Adaption der Oberfläche und verkürzt die Nachbearbeitungszeit im Labor. Anwender haben nun die Möglichkeit, zwischen der bewährten SLM-Qualität und einer neuen anatomischen Variante zu wählen.

„Mit cara SLM anatomic+ ermöglichen wir Anwendern, monolithischen Zahnersatz auf Cobalt-Chrom-Basis in hoher Qualität wirtschaftlich herzustellen“, erklärt Christoph Klein, Produktmanager bei Heraeus Kulzer im Bereich cara. „Die Arbeiten mit vollanatomisch ausgearbeiteten Kauflächen erreichen den Anwender trotz des aufwendigen Herstellungsprozesses wie gewohnt nach 48 Stunden.“

Der Vorteil: Große Teile der Nacharbeit finden schon im Fertigungszentrum statt. Die Supportstruktur wird beseitigt und die anatomischen Anteile schonend bearbeitet, um nach Möglichkeit keine Kontaktpunkte zu entfernen. Dies sorgt für glatte Oberflächen. Die Ausarbeitung wird dabei von geschulten Zahntechnikern ausgeführt – ebenso werden weiterhin alle Gerüste vor der Auslieferung fachmännisch geprüft. Auf einen erneuten Abstrahlvorgang wird

bewusst verzichtet: Dies ermöglicht eine einfache Gummierung und Politur im Labor. Für den Zahn Techniker verkürzt sich dadurch die Nacharbeit deutlich – auch die Wirtschaftlichkeit wird gesteigert. Arbeiten in cara CoCr SLM anatomic+ Qualität können dank des homogenen Gefüges und



der präzisen Verarbeitung problemlos unverblendet verwendet werden. Auch für gemischt gelagerte Gerüste bietet anatomic+ eine gute Grundlage. Der Anwender profitiert von der Kombination aus bereits vorgearbeiteten anatomischen Kauflächen und optimalen Voraussetzungen für die anschließende Verblendung. **ZT**

ZT Adresse

Heraeus Kulzer GmbH
Grüner Weg 11
63450 Hanau
Tel.: 0800 4372522
Fax: 0800 4372329
cadcam@kulzer-dental.com
www.heraeus-kulzer.de/
cara-CoCr-anatomic

